

## RUNE MIELDS

### Biographische Notizen

Geboren 1935 in Münster  
Lebt und arbeitet in Köln

1989 Ehrengast Villa Massimo, Rom  
1984 Gastprofessur Hochschule der Künste, Berlin

### Stipendien und Preise

2016 Trägerin des Zonta Cologne Art Award  
2009 Konrad-von-Soest-Preis, Münster  
2000 Gabriele-Münter-Preis, Leipzig  
1997 Kulturpreis der Stadt Köln  
1996 Harry-Graf-Kessler-Preis, Berlin  
1972 Kritikerpreis für Bildende Kunst, Köln

### Einzelausstellungen // Auswahl

2022 „Uccello“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln  
2019 „ENDLICH UNENDLICH“, Galerie Karin Sachs, München  
„Formel + Reflexion“, Galerie Judith Andreae, Bonn  
2018 „Zeit und Zeichen“, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
2016 „Rune Miels – Moderne Mathematische Kunst“, Mathematikum Gießen  
„Die Zahlen sind die Drogen“, Fuhrwerkswaage, Köln  
2015 „Topoi“, Galerie Angelika Harthan, Stuttgart  
„666 – Die Tiere des Teufels“, Galerie Carol Johnssen, München  
2013 „Schöpfung und Unendlichkeit“, Marktkirche, Goslar  
2012 „Birds – Birds – Birds“, Galerie Carol Johnssen, München  
2011 „Rune Miels, INFINITY“, Akademie Franz-Hitze-Haus, Münster;  
Dominikanerkloster, Braunschweig  
2010 „Rune Miels. INFINITY“, Galerie der Stadt Sindelfingen  
2009 „Rune Miels, Konrad-von-Soest-Preis 2009, LWL Museum für Kunst und  
Kultur, Münster  
2007 „Tikatoutine“ Forum für Kunst, Heidelberg  
2008 „Die Mathematik ist eine Teufelskunst“, Künstlerhaus Göppingen  
2005 „Sancta Ratio“, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen; Kunsthalle Lingen  
2003 „Vom Ursprung der Ordnung“, Von der Heydt-Museum, Wuppertal  
1999 „Tod und Apokalypse“, Kirche St. Maternus, Köln  
1994 „Schöpfungsmythen“, Kunstverein Konstanz  
1988 Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
1983 „Georg Orwell in Memoriam“, Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach  
„Per esempio: Il segno di onnipotenza“, Salone Villa Romana, Florenz  
„Steinzeitgeometrie“, Kunstverein, Freiburg  
1982 „Tangentsystem, Zahlensysteme, Arabische Ornamente, Overbeck-Gesellschaft,  
Lübeck  
1981 „Die größte Primzahl >aller Zeiten<, Galerie Philomene Magers, Bonn

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2020 „Blumenbesprechung“, Ludwigforum, Aachen  
„Rubens und der Barock im Norden“, Diözesanmuseum, Paderborn  
„Die Leichtigkeit des Fragilen. Werke aus der Sammlung Schürmann, Wir Blumen“, Kunstverein Hannover
- 2019 „SOT4thF – Sound on the 4th Floor“, Daimler Contemporary, Berlin  
„Blickwechsel: Neue Frauenbilder“, Galerie von Braunbehrens, Stuttgart  
„Flüchtige Entwürfe“, DKB (Deutscher Künstlerbund), Berlin
- 2017 „Ohne Schlüssel und Schloss? Chancen und Risiken von Big Data“, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern  
„Revision“, Kunstmuseum Bonn
- 2016 „(Un)erwartet“, Kunstmuseum Stuttgart  
„Hero“, Museum am Dom, Trier
- 2014 „Apokalypse Now!“, Pfalzgalerie, Kaiserslautern
- 2011 „denken“, Kolumba, Köln  
„Wasserstandsmeldungen“, Kunstmuseum Bonn
- 2005 „EXIT“, ZKM, Karlsruhe
- 2002 „Aus gegebenem Anlass“, Sprengel-Museum, Hannover
- 2001 „Markers“ Venice Biennale, Venedig
- 1984 „Neue Malerei in Deutschland, Dimension IV“, Haus der Kunst, München;  
Städtische Kunsthalle, Düsseldorf
- 1982 „Deutsche Zeichnungen der Gegenwart“, Museum Ludwig, Köln
- 1978 „Zwischen Malerei und Plastik“, Bonner Kunstverein, Bonn
- 1977 „documenta 6“, Kassel
- 1975 „Sechs aus Köln – Blume, Klauke, Marx, Miels, Paeffgen, Prager“, Kölnischer Kunstverein
- 1972 „Szene Rhein – Ruhr ‚72“, Museum Folkwang, Essen

## Kataloge / Veröffentlichungen (Auswahl)

*Rune Miels, Von der subversiven Schönheit des Denkens. Im unendlichen Raum aus Buchstaben, Worten, Zahlen, Linien und Figures.* Annelie Pohlen in: Kunstforum International Bd. 275, 2021

*Rune Miels – Infinity. Werke der letzten Jahre.* Hg. v. Galerie der Stadt Sindelfingen, Sindelfingen 2010

*Rune Miels – Sancta Ratio.* Ausstellungskatalog zur gleichnamigen Ausstellung Kunstverein Lingen, Kunsthalle und Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, Hg. v. Kunstverein Lingen Kunsthalle, Handrup 2005

*Rune Miels – Schwarze Göttinnen. Ein Zyklus.* Mit einem Vorwort von Gislind Nabakowski, Hg. v. Arnehövel, Berlin 2001

*Steinzeitgeometrie: Archiv der Zeichen.* Von Rune Miels, Berlin 1996

*Die Hand und die Fünf.* Von Rune Miels, Hg. v. Arnehövel, Berlin 1990

*10 Finger und die Zahlen 1 bis 10.* Hg. von Arnehövel, mit Text von Rune Miels und Annelie Pohlen, Berlin 1984

*Rune Miels. Mythen, Zeichen, Systeme. Bilder und Zeichnungen 1971 – 1979.* Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Haus am Waldsee, Berlin 1979.

## Öffentliche Sammlungen (Auswahl)

Kunsthalle Bremen | Kunsthalle Kiel | Kunstmuseum Bonn | Museum Ludwig, Köln | Museum of fine Arts, Budapest | Nationalgalerie, Berlin | ZMK, Karlsruhe | Kunstsammlung des deutschen Bundestages